

NGO-Anteil an der ODA

Die Nichtregierungsorganisationen als Durchführungsorganisationen der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit

In den Diskussionen der AGEZ mit Ministerien (zB wenn es um die Schaffung eines eigenen NGO-Budgets geht) wird vom BMAA/Sektion VII, BM Ferrero-Waldner und dem BMF immer wieder angeführt, dass österreichische NGOs ja bereits 50% der finanziellen Mittel der ÖEZA abwickeln und dieser Prozentsatz innerhalb der EU-Länder der höchste sei.

Dazu kann von AGEZ-Seite Folgendes festgehalten werden:

1. Der NGO-Anteil beträgt rund **50% der „bilateralen Projekt- und Programmhilfe“ des BMAA**. Der **Anteil an der ODA**, also an den gesamten gemeldeten Ausgaben für öffentliche Entwicklungszusammenarbeit, der von NGOs abgewickelt wird, **beträgt** hingegen rund **5 -7 %**, gemessen an der **bilateralen ODA** sind es **7 – 12%**.

	2000	2001	2002
NGO-Anteil an der PPH in Mio €	34,13	34,62	34,17
NGO-Anteil an der PPH in %	46,78	54,58	54,84
NGO-Anteil an der bilateralen ODA in %	11,51	7,02	8,84
NGO-Anteil an der gesamten ODA in %	7,15	4,90	6,20

2. Die genannten 50% werden nur **über NGOs** abgewickelt, das bedeutet nicht, dass es Projekte **von NGOs** sind oder dass damit die Arbeit der NGOs gefördert wird.

In der Berechnung wird ausschließlich der rechtliche Status des Vertragspartners des BMAA (ab 2004 ADA) berücksichtigt, während die Art des Projektes (Auftrag, Förderung, Kofinanzierung, Investition) unberücksichtigt bleibt.

Zum Beispiel:

- Die EZA-Statistik wurde solange die ÖFSE der Projektträger (Vertragspartner des BMAA) war, als NGO-Projekt geführt, seit das TBK Projektträger ist, wird das Projekt unter „Firmen“ subsumiert.
- Die Kosten für Konsulenten oder Koordinatoren, die früher auch bei NGOs angestellt waren und für das BMAA tätig waren, wurden in diesen Fällen zum NGO-Durchführungsteil gerechnet. Seit diese Leistungen bei GPR angesiedelt waren, fallen sie unter Firmen.

Der %- Satz ist daher bestenfalls ein Näherungswert, der nur Aussagen über den Anteil und die Art der Vertragspartner bzw. über die Projektdurchführungsstruktur nicht aber über die tatsächliche Förderung von NGOs oder deren Arbeit zulässt.

3. In anderen Ländern wie zB Deutschland sind Prozentangaben für NGOs geringer, doch die absoluten Leistungen sind weit höher, da die gesamte ODA weit höher ist! **Der Prozentsatz in Österreich ist deshalb hoch, weil einerseits als Bezugsgröße nur die PPH des BMaA herangezogen wird und andererseits die Höhe der gesamten ODA niedrig ist.**

4. Ein unmittelbarer Vergleich ist kaum möglich, da die Budgets anderer Länder meist anders aufgebaut sind und die jeweiligen Budgetansätze nicht unmittelbar vergleichbar sind. „Die Wirklichkeit der Entwicklungshilfe, Elfter Bericht 2002/2003. Eine kritische Bestandsaufnahme der deutschen Entwicklungspolitik“ zeigt deutlich, dass aus den Budgetansätzen des BMZ die Auszahlungen an NGOs nicht eindeutig ablesbar sind. Die Budgetansätze „Vorhaben privater Träger“ oder „Ziviler Friedensdienst“ beinhalten auch Leistungen, die nicht über NGOs abgewickelt werden.

Dennoch kann hier zum Vergleich festgehalten werden, dass etwa das BMZ für Aktivitäten von Nichtregierungsorganisationen rund 200 Mio € für das Jahr 2003/2004 budgetiert hat.

5. Die OECD hat hier eindeutiger Kriterien für die Beteiligung von NGOs an der ODA anzubieten:

Die OECD unterscheidet bei den DAC-Tables in:

- General (core) support to national NGOs
- General (core) support to international NGOs
- ODA channelled through NGOs (as distinct from support to NGOs, Memo item)

In Mio €	2000	2001	2002
General (core) support to national NGOs	1,87	2,02	1,01
General (core) support to intern. NGOs	0,50	0,50	0,86
ODA channelled through NGOs	42,89	42,95	41,57
Gesamt	45,26	45,47	43,44

Quelle: OECD DAC Tables

Aus der Meldung an das DAC geht somit eindeutig hervor, dass die Förderung nationaler NGOs nur einen geringen Anteil ausmacht.

Vergleicht man den Anteil to/through NGOs 2001/2002 an der ODA (siehe DAC Report 2003, Table 18), dann zeigt sich, dass Österreich (7,6%) hier im Mittelfeld liegt, während die Beteiligung von NGOs in Schweden (14,1), Norwegen (11,9), Belgien (11,7), Niederlanden (11,4), Irland (11,1), Schweiz (9,5), Kanada (9,4), Dänemark (9,3) usw. höher ist als der Anteil Österreichs.